

**Sitzungsvorlage Nr. IX/471
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss **08.02.2017**

Rat **02.03.2017**

Betreff: **Revision des NachtBus-Konzeptes Westmünsterland**

FD/Az.: 1 / 790.0

Produkt: 22/12.002 Öffentlicher Personennahverkehr

Bezug: ohne

Finanzierung

Höhe der Aufwendung/Auszahlung:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/
Auszahlung in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung erarbeitet.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage – derzeitiger regionaler Nachtbusverkehr

Seit mehr als zwanzig Jahren (25. November 1995) existiert das NachtBus-Konzept Westmünsterland (WML) mit dem Umsteige- und Verknüpfungspunkt Sportanlage Holtwick. Es besteht aus den Linien

- N6 Münster – Laer – Horstmar – Schöppingen – Legden – Rosendahl (Holtwick) – Coesfeld
- N7 Münster – Havixbeck – Billerbeck – Rosendahl (Darfeld, Osterwick, Holtwick) – Gescher – Stadtlohn
- N8 Münster – Nottuln – Coesfeld – Rosendahl (Holtwick) – Legden.

Während die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) Trägerin der Linien N6 und N8 ist, wird die Linie N7 durch die Westfalen Bus GmbH (WB) betrieben.

Die für das NachtBus-Konzept WML der Linien N6, N7 und N8 entstehenden Kosten werden, soweit sie nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind, durch die beteiligten 11 Kommunen nach dem Einwohnerschlüssel getragen. Die Kostenverteilung erfolgt somit nach folgenden Prozentsätzen:

- Stadt Coesfeld 24,2 %
- Stadt Stadtlohn 13,3 %
- Gemeinde Nottuln 12,0 %
- Stadt Gescher 11,3 %
- Gemeinde Havixbeck 7,6 %
- Stadt Billerbeck 7,5 %
- **Gemeinde Rosendahl 7,2 %**
- Stadt Horstmar 4,4 %
- Gemeinde Schöppingen 4,3 %
- Gemeinde Legden 4,2 %
- Gemeinde Laer 4,0 %.

In den letzten fünf Betriebsjahren sind der **Gemeinde Rosendahl** folgende Kosten entstanden:

- Abrechnung 2011 5.800 €
- Abrechnung 2012 6.705 €
- Abrechnung 2013 7.437 €
- Abrechnung 2014 7.960 €
- Abrechnung 2015 8.137 €
- Abschlag 2016 8.307 €.

2. Planvorhaben

Das seinerzeit mit den oben genannten Nachbarkommunen und der RVM geschlossene NachtBus-Konzept WML verlief lange Zeit sehr erfolgreich. Leider sind in den letzten Jahren die Fahrgastzahlen, besonders auf der Linie N7 von Holtwick nach Osterwick und Darfeld und weiter nach Münster, extrem eingebrochen. Im Durchschnitt nutzen vier Fahrgäste pro Abend diese Linie.

Laut Umfragen der RVM hat sich das Fahrgastverhalten grundlegend geändert. Die Nachfrage zum Besuch der Diskotheken in Legden und Coesfeld hat enorm abgenom-

men. Das hat unter anderem dazu geführt, dass der derzeitige Umsteigeplatz an der Sportanlage Holtwick an Attraktivität verloren hat. Gewünscht werden vielmehr direktere Verbindungen nach Coesfeld ohne Umweg über Holtwick. Auch schwach frequentierte Haltestellen führten letztendlich zu einer negativen Erlös- und Kostenentwicklung.

Daher möchte die RVM das vorhandene NachtBus-Konzept verbessern. Angestrebt wird, dass das NachtBus-Angebot wieder attraktiver wird. So soll zum Beispiel die Umsteigesituation optimiert werden und das veränderte Freizeitverhalten Berücksichtigung finden. Angestrebt wird, dass sich Fahrgastzahlen und damit die Einnahmen wieder erhöhen und sich die Betriebskosten reduzieren.

In einem gemeinsamen Gespräch stellten Herr Klüppels und Frau Spinzig von der RVM der Verwaltung das neue NachtBus-Konzept vor. Kern des neuen Konzeptes ist die Verlagerung des Hauptumsteige- und Verknüpfungspunktes von der Sportanlage Holtwick zum Schulzentrum in Coesfeld. Die Haltestelle Sportanlage Holtwick würde bei allen Linien nicht mehr angefahren werden. Alternativ könnte allerdings eine zusätzliche Haltestelle an der Legdener Straße, z. B. in Höhe der Firma Heuer, eingerichtet werden, um die Fahrgäste aus dem nordöstlichen Teil von Holtwick, besonders aus dem Wohngebiet Haus Holtwick zu bedienen.

Durch die Verlagerung des Umsteigeplatzes nach Coesfeld würde der Linienweg der Linie N7 den Ortsteil Holtwick nicht mehr tangieren. Eine direkte Verbindung von Holtwick nach Osterwick und Darfeld würde es zukünftig nicht mehr geben. Darfelder und Osterwicker Fahrgäste können dafür anders als heute direkt nach Coesfeld (beidseitige Direktverbindung) fahren. Die Linienführung der Linie N6 würde bis nach Münster ins Hafenviertel (MCC Halle Münsterland) verlängert und nachfrageschwache Fahrtabschnitte (N7) würden entfallen.

Weitere Einzelheiten sind dem als **Anlage I** beigefügten geänderten NachtBus-Angebot zu entnehmen. Vertreter der RVM werden in der Sitzung anwesend sein, das Konzept erläutern und für Nachfragen zur Verfügung stehen.

Im Auftrage:

In Vertretung:

Kenntnis genommen:

Thies
Produktverantwortliche

Roters
Fachbereichsleiterin

Gottheil
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage - Revision NachtBus-Konzept WML der RVM